

## Vorlesungen des Instituts für Europäische Kunstgeschichte

Di, 25. Juli:

13-15 Uhr:

**„Meine Geschichte der Kunst - vom Naumburger Meister bis Beckmann“**

Prof. Dr. Dietrich Schubert

Ort: Neue Universität, HS 14

Diese Vorlesung ist sozusagen eine sehr persönliche Unternehmung, denn ich werde meine Geschichte der Künste vorstellen, und zwar qualitätvolle Werke vom 13. bis ins 20. Jahrhundert, die mir immer wichtig schienen, die mir im Laufe der Jahre wichtiger wurden und/oder die mir im Laufe meines Lebens ein besonderes Erlebnis vermittelten. Dabei setze ich mit der gotischen Skulptur in Chartres und Reims an, behandle den ‚Naumburger Meister‘ von um 1245 und gehe in Malerei/Zeichnung/Skulptur durch die Jahrhunderte bis zur Malerei von Max Beckmann und darüber hinaus in die Gegenwart. Das genuine Kunstwerk realisiert sich, als überzeitliche Wirkung, im Grunde nur in der Psyche eines jeden Subjekts. Dieses sollte dann den Dialog mit dem Werk objektivieren. Eine absolute Objektivität ist ohnehin nicht möglich. Was mir immer grundlegend schien, das Erlebnis vor dem Kunstwerk, also das nonverbale Sehen und innere Aufnehmen, ist folglich eine Prämisse dieser persönlichen Vorlesung. Ich vergleiche dabei nicht mit einbändigen Kunstgeschichten (und deren Auswahl) wie denen von R. Hamann oder E. Gombrich, die implizit werteten; meine Wertungen sind eher subjektiv und explizit. Es ist meine Geschichte der Kunst!